

Audienzhalle für Gottes Gegenwart

Die Glasfenster der Stiftskirche in Rasdorf

Von Winfried Möller

Die Stiftskirche in Rasdorf reicht in Teilen bis ins achte Jahrhundert zurück. Seit der Sanierung hat die romanische und gotische Kirche im Hessischen Kegelspiel moderne Glasfenster von Luis-René Petit.

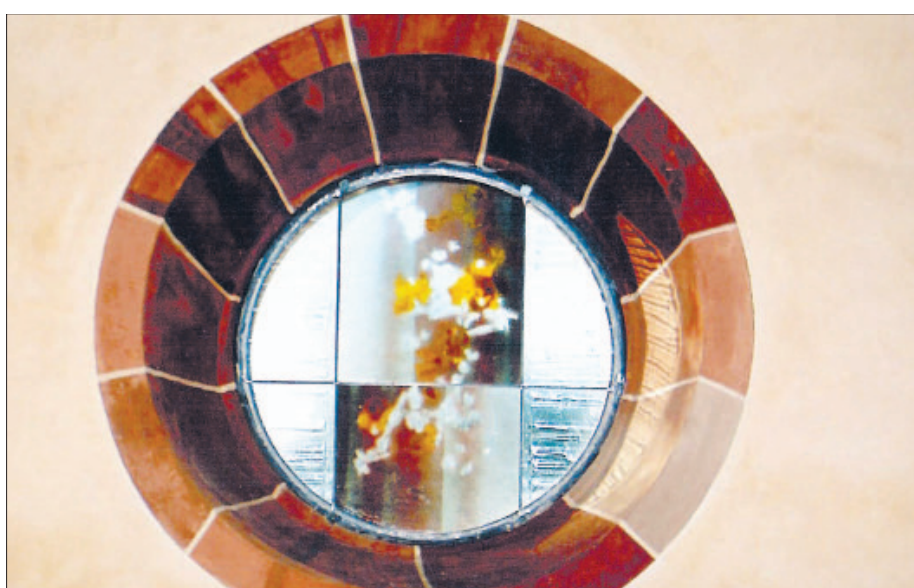
Im Rahmen eines kleinen Wettbewerbs war der französische Künstler von einer Jury ausgewählt worden, neue Glasfenster für die Stiftskirche in Rasdorf zu schaffen, und diese in das Ensemble der aus der Zeit um 1900 stammenden Heiligen- und Apostelfenster einzufügen.

Um sich ein Bild von den Farben und Lichtverhältnissen machen zu können, studierte Petit 14 Tage das natürliche Licht in der Stiftskirche und der Landschaft des Hessischen Kegelspiels zu den unterschiedlichen Tageszeiten. Er ließ die Stil-

le der Stiftskirche auf sich wirken und erlebte auch das raue Klima der Rhön.

Im Zusammenwirken mit seinem Glasatelier in Chartres, in dem er selbst die Farben mischte und Hand bei der Herstellung der Gläser anlegte, schuf der Künstler den Zyklus von zwölf abstrakten Farbfenstern. Einige der Gläser sind mehrschichtig aufgebaut, nach einem einfachen graphischen Schema unterteilt und haben durch mehrere Brennvorgänge und Nachbehandlung mit Schwefelsäure, Silberchlorid und Auftragen von Emaille eine reliefartige Struktur.

Finanziert durch die Sparkassenstiftung hat Petit im Jahre 2003 Obergadenfenster geschaffen und diese in farbliche Korrespondenz zu den darunter liegenden Fenstern gesetzt. In ihrer Einfachheit und trotzdem feinen künstlerisch abgestuften Vielfalt zeigen sie den Weg zum Glauben und so



Das Rundfenster in der Westwand unterhalb der Orgelempore vermittelt den Eindruck, als würde einem die baumbestandene Natur entgegenkommen.
Foto: Winfried Möller

zum Himmel. Ihre Farbigkeit steigert sich nahtlos nach oben, bis sie sich im Rund der Abschluss-Rosette zu großer Intensität ballt.

Der Künstler selbst drückt es so aus: „Sind es unsere Gebete oder Tugenden, die uns zum Himmel empor heben? Ist es der Geist Gottes, der zu uns herabsteigt?“ Schatten und Licht zeigen Abwesenheit und Gegenwart, Tod und Wiedergeburt. In ihrem Gesamtbild bekunden die Obergadenfenster das Lob Gottes und sind der Weg der Menschen hin zum „Himmlichen Jerusalem“.

Einen eigenen Charakter haben die Fenster im Querhaus, die Schöpfung und Licht (Lumen Christi) symbolisieren und die Fenster der Westfassade. Strahlendes Gelb zeigt die

versprochene Wiederkunft am Ende der Zeiten. Ziel des Künstlers Luis-René Petit war es auch, das Licht der Landschaft dazu zu nutzen, eine Verbindung zwischen Draußen und Drinnen herzustellen. Je nach Sonneneinfall und Tageszeit zeichnen die Fenster bunte Bilder auf Mauerwerk und Boden und laden zur Betrachtung und Meditation ein.

Blickt man vom Altar über den Taufstein zum runden Fenster im romanischen Teil der Stiftskirche unter der Orgelempore, der von den Einheimischen Keller und in den Beschreibungen Krypta genannt wird, so hat der Betrachter den Eindruck, als würde ihm die baumbestandene Natur entgegenkommen. Der Blick weckt gleichsam die Erwartung des neuen

Morgen, oder um es mit den Gedanken von Psalm 130 zu formulieren: „Mehr als die Wächter auf den Morgen, harret Israel auf den Herrn.“

Es lohnt sich, in der Stiftskirche von Rasdorf zu verweilen und dem Spiel von Licht und Farben zuzusehen. Meditativ kann man sich hinein nehmen lassen in die Gedanken des Künstlers und mit den sich nach oben verstärkenden Farben aufsteigen in die Seligkeit des Himmels.

Am 29. Dezember 2007 ist der Glaskünstler Luis-René Petit in Frankreich gestorben. Die Erinnerung an ihn wird in Rasdorf bleiben, solange seine Obergadenfenster im Langhaus, der Westseite des Querschiffs, der Westfassade und der Krypta der Stiftskirche existieren.

Verkauf | Vermietung | Service | Zubehör
Leipziger Str. 199 · 36039 Fulda
Tel. 0661/607883 · www.seitz-caravaning.de

SEITZ CARAVANING

Reisemobile und Wohnwagen von KNAUS, CARTHAGO, TABBERT und T@B

Knaus Südwind White Edition 500 FU
Aktion: 16.890 € - Sie sparen 4.100 €!

Knaus Sun TI 650 MEG - Aktion:
z.B. statt 72.763 € nur 58.880 €!

KNAUS CARTHAGO TABBERT T@B INTER CARAVANING

Beschriftungen für Autos + Schilder
T-Shirt-Druck
Sonnenschutzfolien
HUSSAIN
Werbe- und Autofolien

Kohlhäuser Straße 122
36043 Fulda
Tel. (06 61) 4 76 44

Das Kaliwerk Neuhoef-Ellers besteht seit 100 Jahren und gehört heute mit ca. 700 Mitarbeitern zu den bedeutendsten industriellen Arbeitgebern in der Region.

Rund 4 Millionen Tonnen Rohsals pro Jahr werden in Neuhoef gefördert und zu kali- und magnesiumhaltigen Düngemitteln verarbeitet.

Als wichtiger Wirtschaftsfaktor in der Region ist das Werk ein begehrter Ausbildungsbetrieb, in dem zurzeit rund 50 junge Menschen solide Grundlagen für eine gute berufliche Perspektive erwerben.

KALI

K+S KALI GmbH · Werk Neuhoef-Ellers
Am Kaliwerk 6 · 36119 Neuhoef · www.kali-gmbh.com

Behinderten- und seniorengerechte Fahrzeugumrüstung

CARPOINT mobilzentrum GbR

Dreh- und Schwenksitze · Fahr- u. Aufstehhilfen · Rollstuhlhilfen

Wir beraten Sie gerne!

Verena Wiegand · Tel.: 06 61 - 96 21 09 05

Schulstraße 37 · 36093 Künzell · www.carpoint-mobilzentrum.de

Citroën kauft man in NIEDERAULA!

schlitt THAMER Mobile

(06625) 9235-0
info@ci-stm.de
Ihr Citroën Vertragshändler
Vertragswerkstatt
Teile-Zubehör-Großhändler



Weit sichtbar steht die Wallfahrtskirche zu den Heiligen 14 Nothelfern auf dem Plateau des Gehilfersberg.

Foto: Winfried Möller

Der Pate für den Pastoralverbund

Gehilfersberg: Eine heilige Stätte in den Herzen der Menschen – Diskussion um geplante Bestattungen

Von Winfried Möller

Stark in der Diskussion, wenn auch nicht all zu sehr in der Öffentlichkeit, steht der Gehilfersberg bei Rasdorf. Dabei geht es weniger um die kleine Wallfahrtskirche auf dem Gipfel, als um den Berg an sich.

Das Projekt Friedhofswald Gehilfersberg erregt die Gemüter. Der Rasdorfer Unternehmer Josef Wiegand und seine Frau Christa haben den Gehilfersberg, der mit Ausnahme der Kirche und dem Gipfelplateau im Besitz des Lyzeums zu Fulda, Lyzeumsfonds Rasdorf war, von diesem erworben und eine Betreiber-GmbH gegründet. Diese will das

fünf Hektar große Waldgelände um die barocke Wallfahrtskirche als Friedhofswald für Urnenbestattungen vermarkten. Der erste Abschnitt soll an der der Gemeinde Rasdorf zugewandten Südseite entstehen. Die entstehende Gedenkstätte besteht aus ausgesuchten Bäumen, die in einem Baumkataster vermerkt und einem Schild versehen werden, um Verwechslungen auszuschließen und um die Bäume für 99 Jahre vor dem Abholzen zu schützen.

Das Generalvikariat Fulda habe seine grundsätzlichen Bedenken gegenüber dem Projekt geäußert, so der Rasdorfer Pfarrer Rudolf Zeller. Konflikte zwischen den Besuchern des Friedhofswalds und den Wallfahrern befürchtet der Ortspfarrer jedoch nicht.

Unbeschadet von den Planungen sind der kegelförmige Gehilfersberg und die Wallfahrtskirche das Kleinod der Menschen im Hessischen Kegelspiel, dem Geisaer Amt, dem Hünfelder Land, aber auch Teilen der nördlichen Rhön. Schon die Eröffnung des Wallfahrtsjahrs am Ostermontag ist stets ein sehlich erwartetes Fest und in die kirchliche Tradition der Region eingebunden.

So stand der Gehilfersberg mit seinem „14 Nothelfer-Altar“ für den Namen des Pastoralverbunds „Hessisches Kegelspiel – Zu den heiligen 14 Nothelfern“ Pate. Immer schon war die Wallfahrtskirche Kristallisationspunkt kirchlichen Lebens. Sternwallfahrten, Gotteshaus für Hochzeiten und Treffpunkt von Wallfahrten religiöser Verbände sind Ausdruck dafür.

Lähmendes Entsetzen, das noch heute nachwirkt, löste ein Brand in der Nacht vom 10. auf den 11. Mai 1996 aus. Durch Brandstiftung wurde die Wallfahrtskirche ein Raub der Flammen und brannte bis auf die Grundmauern nieder.

Wie stark das Kleinod in den Herzen der Bevölkerung verankert war, hat sich daran gezeigt, dass der damalige Ortspfarrer Alois Nolte, sowie der Verwaltungs- und Pfarrgemeinderat beschlossen, die Wallfahrtskirche wieder aufzubauen. Innerhalb eines Jahres wurde sie wieder erstellt.

Bis zum Festtag des heiligen Wendelinus am 20. Oktober wird jeden Samstag um 8 Uhr in der Wallfahrtskirche Gottesdienst gefeiert.

Goldankauf
Bei Münzhandel Nass
Fulda, Heinrichstr. 10 (Ecke Bahnhofstr.)
17,50 €
Zahlen wir für ein Gramm Feingold aus
Alt-, Bruch-, Medaillen- und Zahngold!
Tel. (06 61) 380 16 15
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr
Sa. 10.00–13.00 Uhr
Personalausweis mitbringen!

Zertifizierte
**Schuldner-
beratung
Insolvenzen**
Dr. Jürgen Engelbert
kompetent – vertraulich
(06661) 6083 98

**Exclusiv
in Fulda**
Wir lassen Frauenherzen höher schlagen. Freuen Sie sich auf aktuelle Modetrends, hochwertige Modemarken und auf eine ganz individuelle Beratung.
Lassen Sie sich bei einem Modebummel durch unser Haus von unserer Vielfalt inspirieren.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
MODE HIGHLIGHTS
BASLER
Schneider
DAS HAUS DER MODE
Fulda, Universitätsplatz 3

KOLPING
RECYCLING GMBH
KLEIDER- UND SCHUHSAMMLUNGEN
**Tägliche Annahme
rund um die Uhr**
Kolping Recycling GmbH · Künzeller Str. 15b · 36043 Fulda
Tel.: 0661 - 9019444 · Fax: 0661 - 9019445
Nur Ihre guten Kleider gehören in unsere guten Hände!
was drin ist.
Wir holen raus.

Fehrmann ...Ihr Fachmann
und Partner für
Fulda
Mitglied im:
GAFAM TEAM
Rudolf Fehrmann GmbH & Co. KG
Kruppstraße 4 · 36041 Fulda
Telefon (0661) 9 28 25 - 0
Telefax (0661) 9 28 25 - 55
info@fehrmann.de
www.fehrmann.de

- Metzgereien
- Gastronomie
- Bäckereien
- Vereinsfeste

Sauermilch
DESIGN & HANDELS GmbH
HEIMTEXTILIEN FABRIKVERKAUF
Tischdecken, auch Sonderanfertigungen
Kissen · Handtücher · Möbelstoffe
Schaumstoff-Zuschnitte · Stoffe in großer Auswahl
Wohnaccessoires · Gardinen
Montag – Freitag von 9–16 Uhr
Tann/Rhön, Ensbach 1, Telefon (06682) 917891
www.sauermilch-design.de

Elisabeth will Kulturkirche werden

In Kassel setzt eine Gemeinde auf die Kunst: „Ein Ort, der Christsein sichtbar werden lässt“

St. Elisabeth ist eine kleine Gemeinde mit einer großen Geschichte. Sie war die erste nachreformatorische katholische Kirche in Nordhessen. Vor 49 Jahren am Friedrichsplatz aus Beton, Ziegeln und Glas gebaut, liegt sie inmitten des vom Land Hessen für 200 Millionen sanierten und erweiterten Museumsquartiers.



Marcus C. Leitschuh (links), Religionslehrer und Buchautor, erläutert Bischof Algermissen das Konzept.

wichtig, sich zu vergegenwärtigen: Wo liegt unsere Stärke? Wir werden in Zukunft ganz unterschiedliche Formen auch von Pastoral haben müssen.“ Konkrete Idee des Bischofs: „Es gibt andere Städte, die öffnen ihre Kirchen ab 16 Uhr bis 24 Uhr, weil dann Menschen kommen, die Ruhe brauchen, in aller Ruhe ein Orgelkonzert hören oder in einer Nische hinten ein Gespräch wollen.“

Kunst in St. Elisabeth hat eine lange Geschichte. Angefangen beim Hofmaler Tischbein, bis zu documenta-Künstler Thomas Virnich und Katharina Veldhues. John Cage baute hier eine Klanginstallation auf. Der Documentalleiter Jan Hoet predigte. Zur documenta11 veranstaltete das Bistum die Ausstellung „Mensch himmelwärts“, zur documenta12 „Com//Passion“ mit jeweils 30 000 Besuchern. Auch zwischen der alle fünf Jahre stattfindenden Weltkunstausstellung ist St. Elisabeth schon jetzt ein Ort der Begegnung mit Kunst und Kultur. „Stirb und werde“ war eine Ausstellung in Kooperation mit dem „Museum für Sepulkalkultur“, „Tiere, Dämonen, Teufel“ und „Über Leben“ folgten. Das Staatstheater Kassel gab Konzerte.

St. Elisabeth wird sich, wie alle Gemeinden in Kassel, wandeln müssen. Davon ist Marcus C. Leitschuh, Mitglied des Katholikenrats im Bistum Fulda und Sprecher des Pfarrgemeinderats, überzeugt. Pfarrgemeinde- und Verwaltungsrat sehen deshalb durch Lage und Bauweise eine Chance, dieser Kirche als Kunst- und Kulturkirche ein besonderes Gesicht zu geben. Der Weg von einer reinen Gemeinde- zu einer Kulturkirche mit Gemeinde sei eine gemeinsame Aufgabe der Gemeinde, des Dekanats und des Bistums. Leitschuh wirbt deshalb um Mut und Weitsicht. Es müsse möglich sein, dass eine von 14 katholischen Gemeinden in der Stadt Kassel nicht nur die pastorale Grundversorgung bietet, sondern ein besonderer Ort wird,

an dem Kooperationen mit anderen Kulturträgern möglich sind.

Diakon Dietrich Fröba ist Gefängnisseelsorger und seit gut einem Jahr „Kulturbeauftragter“ für die katholische Kirche in Kassel. „Im Moment schauen manche vielleicht nur auf die Nachteile, die mit dieser Kirche verbunden sind“, sagt Fröba. Gewiss liege sie nicht direkt an der Fußgängerzone, und ihre Architektur wirke eher unscheinbar. Aber auch Fröba ist sich sicher: „An diesem Ort liegt Potential, das die Gemeinde und die Stadtkirche entdecken und fruchtbar werden lassen können.“ Einen Befürworter haben sie dabei in Bischof Heinz Josef Algermissen. Er sagte gegenüber dem „Bonifatiusboten“ schon 2002: „Ich denke, das wäre für die Elisabethkirche jetzt

Eine solche Schwerpunktsetzung könne nicht mit den gewohnten Gemeindestrukturen umgesetzt werden, sagen die Planer in St. Elisabeth. Dafür brauche es qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, geeignete Mittel der Öffentlichkeitsarbeit, Kontakte in die Kulturszene, Geld für Veranstaltungen und nicht zuletzt auch bauliche Veränderungen.

Mit all dem formuliert Pfarrgemeinderatssprecher Leitschuh seine Vision: „St. Elisabeth möchte ein Ort sein, der durch Kunst und Kultur, Liturgie und Events Impulse für das Glaubens-Leben in der Großstadt bietet. Ein Ort für schon Glaubende, aber auch für Suchende und Fragende, Staunende und Hoffende. Ein Ort, der Christsein sichtbar werden lässt. Einladend und offen.“

Bernhard Nüdling

Steinmetz und Steinbildhauer

Grabsteine · Treppen · Fensterbänke

36163 Poppenhausen-Abtsroda · Enzianstraße 3 + 6

Telefon 066 58/686 · Telefax 066 58/1824

Rosi's Blumenladen

Leichtenböhmer GbR

Meisterbetrieb
Oberfelder Weg 3a
Petersberg-Marbach

Telefon (0661) 65677 · Fax (0661) 603712

Grabgestaltung und -pflege
auf allen Fuldaer Friedhöfen

Vertragsbetrieb der Treuhandgesellschaft
Frankfurt, Hessen-Thüringen



Steinmetzbetrieb Brotzmann & Co KG

Grabmale · Freitragende Treppen · CNC-Bearbeitungszentrum

Marmor + Granit + Küchenarbeitsplatten

An der Kuhtrift · 36142 Tann/Rhön

Telefon (06682) 91 91 11 · Telefax (06682) 91 91 12

E-Mail: info@brotzmann-steinmetz.de · www.brotzmann-steinmetz.de

BECK

SIEBDRUCK...

Siebdruckerei Beck GmbH & Co.KG · Eichhornstraße 24 · 36041 Fulda
T 0661.762.92 · F 0661.717.75 · info@siebdruckerei-beck.de
www.siebdruckerei-beck.de

Textildruck
Tampondruck
Digitaldruck
Aufkleber
Autobeschriftung
Vereinsembleme
Fastnachtssorden
Bandenwerbung
Schilder aller Art
Plänen
Tönungsfolien
und vieles mehr



Ihr Standort für
Industrie und Gewerbe

Eine gesunde Zukunft
für Ihr Unternehmen



INDUSTRIEPARK RHÖN UND
NEUES INDUSTRIE- UND GEWERBEGEBIET
„Am Eichenzeller Weg“ KERZELL-LÖSCHENROD

Zentral gelegen – mitten in Deutschland
voll erschlossen und mit optimaler Verkehrsanbindung
an Autobahn (A7/A66 – B40/B27), Straße und Schiene.



Auskünfte:
Gemeindeverwaltung Eichenzell
Schlossgasse 4, 36124 Eichenzell
Telefon (06659) 979-21
Telefax (06659) 979-39
Internet: www.eichenzell.de
E-Mail: gemeinde@eichenzell.de

Ihre Kirchenzeitung
im Internet:

www.kirchenzeitung.de

BESTATTUNGEN
FRANK BOSOLD

Tannenweg 27 · 36093 Künzell
Telefon (0661) 3 79 12

Altstadt-Bäckerei



Ballmaier
g e g r . 1 8 6 9

S e v e r i b e r g 4

3 6 0 3 7 F u l d a

0 6 6 1 / 7 3 7 0 5

F a x 0 6 6 1 / 7 3 7 0 8



Das Handwerk empfiehlt sich:



ALU-Tor- & Zaunanlage Geländer
 www.schrimpf-online.de
 Agnes-Hueningner-Str. 10 • 36041 Fulda
 Tel. (06 61) 901 41 88 • Fax: 901 41 99
 Mobil: (01 51) 24 12 77 77
 E-Mail: m.schrimpf@schrimpf-online.de



Öffnungszeiten:
 Mo. – Fr. 8 – 16 Uhr, Sa. 10 – 12 Uhr

Beratung vor Ort • Verkauf • Montage
 Werkkundendienst • Reparaturen

Rost- und wartungsfrei
 und nie wieder streichen.



ERDWÄRME

Ihre nachhaltige Energielösung
 Heizen und Kühlen – wirtschaftlich, unabhängig, ökologisch!

Schillerstraße 15 ☎ 06641-2034
 36341 Lauterbach ☎ 06641-2035
 zertifiziert nach W120 www.UniWork.de

Neue Energien freisetzen!
UniWork
 Erdwärme - Nutzung

Erdwärme • Brunnenbau • Baugrunduntersuchung • Projektentwicklung



esto

wintergarten
 überdachung
 glasfassade
 metallbau

fachberatung
 in unserer
 ausstellung
 oder vor ort!

landwehr 21
 36100 petersberg
 tel 0661-66056
 www.esto-wintergaerten.de

Seit 1946



Werkstätte für Metall



Rommerzer Str. 40 • 36119 Neuhof
 Tel. (0 66 55) 96 10-0
 Fax (0 66 55) 96 10-55
 info@hillenbrand-metall.de
 www.hillenbrand-metall.de

Schlosserei • Kunstschmiedearbeiten • Restauration



beraten,
 empfehlen,
 verlegen -

Fußböden aus Meisterhand

**FUSSBODEN
 BLUM**

Gewerbestraße 15 • 36148 Kalbach
 Telefon: (0 66 55) 84 55
 www.fussboden-blum.de

Garten & Außenanlagenbau Hasenauer

Erd- und Pflasterarbeiten aller Art



Ralf Hasenauer

36041 Fulda • Marsstraße 12
 Tel. 0661/241 101 • Fax 0661/241 153

Die Fachleute
 beraten Sie gerne!



GEBRAUCHT MÖBELMARKT

► WIR BIETEN AN:
 Gebrauchtmöbel aller Art
 Haushalts- und
 Flohmarktartikel
 Elektrogeräte

► WIR ÜBERNEHMEN FÜR SIE:
 Haushaltsauflösungen
Umweltgerechte Entladung
 Restaurierung alter Möbel

SAMMELSURIMUM

Grümel

► Öffnungszeiten
 täglich 9-12.30 u. 13.30-17 Uhr
 (ehem. Kaserne/Haimbacher Str.)
 Buslinie 4, Haltest. Washington-Allee

► Steubenallee 6 • 36041 Fulda
 06 61 / 9 02 93 40



Zukunftsorientierte **Elektro** Technik

Beratung
 Planung
 Ausführung
 Service

Mit Solarstrom
 in die Zukunft

Im Weidig 6 | 36145 Hofbieber
 Fon (0 66 84) 91 90 90

E-Mail: info@brehl-elektro.de
 Internet: www.brehl-elektro.de



Thomas Günther
 Energiesparend heizen
 für Mensch und Umwelt



Bernd Münkler
 Fachbetrieb des Fliesenhandwerks



Fliesen

Beratung
 Planung
 Verkauf
 Verlegung

36088 Hünfeld
 Im Alten Graben 2
 Tel. 0 66 52/9 66 00
 Fax 0 66 52/96 60 16

Ausstellung und Verkauf
 Mo. – Fr. 8.30 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr, Sa. 9 – 12 Uhr
 oder nach tel. Vereinbarung



Fleischmann Bau.

...aus einer Hand bieten wir Ihnen:

- Hochbau.
- Tiefbau.
- Schlüsselfertiges bauen.
- Sanierung/Denkmalpflege.
- Konstruktiver Ingenieurbau.
- Projektentwicklung.

Karl Fleischmann GmbH & Co. KG • Birkenweg 1a • 36142 Tann (Rhön)
 Tel. (0 66 82) 96 00-0 • Fax (0 66 82) 96 00-11 • www.fleischmann-bau.de

Seit 10 Jahren
 für Mensch und
 Umwelt

Straßenfest, Tag der offenen Tür, Ausstellungen, Vorträge, Straßencafé und mehr – herzlich willkommen am 7. Juni von 10 bis 18.00.

Dorfstr. 114 • 98834 Jenterweid
 Telefon: 036946730550
 Mail: info@sonne-guenther.de

www.sonne-guenther.de



Polster-Abel

Polstermöbel mit Stil

Schöne Stoffe ausgewählter Textilverlage
 Aufarbeitung • Neubezug

Heinrichstraße 12 • 36037 Fulda • Tel. (06 61) 7 38 25 • Fax 7 24 56

Profound Korkstudio

Kohlhäuser Straße 123 · Fulda
Tel. (0661) 9427947



Für höchste Ansprüche
Klickkeramik
ab € 22,90/m²

Klebe- und Korkfertigparkett
ab € 10,-/m²

www.profound-korkstudio.de

Putz
Stuck
Malerei
Estrich
Fußböden
Trockenbau

DAMIAN WERNER
Erhalten · Verschönern · Erneuern
Damian Werner GmbH
In der Hofwiese 10 u. 12
36148 Kalbach
Telefon: 06655/120
www.damianwerner.de

SIMON BEDACHUNGEN GmbH

+ alle Dacharbeiten
+ Gauben + Dachrinnen
+ Aufsparrendämmung
+ Dacharbeiten

36119 Neuhof-Hattenhof
Telefon (06655) 91 01 34

HOKA-BAU
Ihre Bauvorhaben in guten Händen

**Hoch- und Tiefbau
Stahlbetonbau
Altbausanierung
Pflasterarbeiten**

Fuldaer Straße 8 Fon: 06659-186552
36124 Eichenzell Fax: 06659-1866 01

Vario Treppen



ob aus Holz
oder Metall
ob für innen
oder außen
ob für Alt-
oder Neubau

Treppen & Geländer

Breitenbacher Weg 13

36179 Bebra
Tel. 066 22 - 92 61-0
www.variotreppen.de

HARTMANN & SOHN

NATURSTEINARBEITEN

Turmstr. 123
36093 Künzell
Tel. 0661-380527-0

A&H Bolst
Seit 1905

Malerwerkstätte & Denkmalpflege

Christian-Wirth-Straße 14
36043 Fulda

Telefon 06 61 - 94 11 9-0
Telefax 06 61 - 94 11 9-33

www.bolst.de

Heizkamine

Autenrieth Kachelofenbau
Wohnideen mit Kachelöfen und Kaminen

Lindenstraße 15 · 36037 Fulda
Fon 0661 77070 · Fax 0661 77079
www.autenrieth-kachelofen.de

Rhön Kälte GmbH
Kälte * Klima * Regelungstechnik

Weserstraße 33 36043 Fulda
Tel. 06 61 - 3 80 98 88 Fax 3 80 98 89
E-Mail: info@rhoenkaelte.de www.rhoenkaelte.de
* 24-Stunden-Notdienst: auch an Sonn- und Feiertagen

S SCHNEIDER
DIE MALERWERKSTÄTTE

Leipziger Straße 116c · 36037 Fulda
Tel.: 06 61 / 60 21 88 · Fax: 60 58 28

Hartmann & Schäfer

Heizung - Sanitär - Elektro

Am Ziegelberg 9A · 36100 Petersberg
Telefon (06 61) 6 27 12 · Fax (06 61) 60 47 70

Dach & Wand GmbH

Wehrstraße 10 · 36151 Burghaun
Telefon 06652 / 747 7447

Der Dachdeckermeisterbetrieb führt individuell für Sie aus:
Dachsanierung Steil- und Flachdach - Dachisolierungen - Spenglerei
Gerüstbau - Fassadenarbeiten - Dachfenstermontage - Metalldächer
Zimmererarbeiten m. Partnerbetrieb - Kranarbeiten m. Personenkorb
Ihr optimaler Partner in der Dorfsanierung!

RICHARD SCHNEIDER

BAUDEKORATION GmbH

- Innen- u. Außenputz
- Trockenbau
- Malerarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz

Bahnhofstr. 34 · 36157 Ebersburg-Schmalnau
Telefon (0 66 56) 10 94 · Fax 10 96

LANG
Bedachungen GmbH & Co. KG

Wir beraten Sie gerne
Alles für's Dach

Ihr zuverlässiger Partner zur individuellen Gestaltung Ihres Wohnhauses - der leistungsfähige Fachbetrieb für

- Dächer · Fassaden
- Solaranlagen · Energieberatung
- Kranarbeiten · Gerüstbau
- Schieferarbeiten
- Holzschindelarbeiten
- Abdichtungen
- Zimmerarbeiten
- Altbausanierung

www.dach-lang.de

Industriestraße 11 · 36137 Großenlütder · Telefon (0 66 48) 9 52 00 · Fax 95 20 20
E-Mail: info@dach-lang.de
Unsere Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 17.30 Uhr

- Photovoltaik
- Installation
- Wärmepumpen
- Hausgeräte

Elektro Burkart GmbH
wir sind auf Druck.

Kohlgrunder Straße 15 36093 Künzell-Dirlos
Tel. (06 61) 3 23 89 Fax (06 61) 3 72 18
info@elektro-burkart.com www.elektro-burkart.com

WER HILFT...

CARITAS
Geschäftsstelle des Caritasverbands für die Diözese Fulda, Wilhelmstraße 2, 36037 Fulda
 Telefon 06 61/24 28-0,
 www.caritas-fulda.de

Einrichtungen und Dienste in Trägerschaft des Caritasverbands für die Diözese Fulda:

ALTENPFLEGEHEIME
 • **Altenpflegeheim** „St. Josef“, Buseckstraße 12-14, 36043 Fulda
 Telefon 06 61/38 01-0,
 E-Mail: st.josefsheim@caritas-fulda.de

• **Altenpflegeheim** „St. Martin“, Frankfurter Straße 4, 63619 Bad Orb
 Telefon 0 60 52/91 56-5

• **Altenpflegeheim** „St. Bonifatius“, St.-Michael-Straße 8a, 35260 Stadtallendorf
 Telefon 0 64 28/92 30-0

• **Altenzentrum** „St. Vinzenz“, Moritz-Werner-Straße 12-14, 37269 Eschwege
 Telefon 0 56 51/22 84-0

• **Altenpflegeheim** „St. Marien“, Ziegenhainer Straße 20, 34576 Homberg/Efze
 Telefon 0 56 81/99 38-0

• **Seniorenwohnanlage** „Moritz-Weinrich-Haus“, Elisabethenweg 2a, 34576 Homberg/Efze
 Telefon 0 56 81/99 38-0,
 • **Caritas Seniorenhaus** „St. Bonifatius“, Bürgstraße 28, 34125 Kassel
 Telefon 05 61/ 8 79 86-0

• Caritas Pflegeheim „Herbert Nellessen“, **Taubblindenheim**, Finkenweg 13, 36115 Hilders-Steinbach
 Telefon 0 66 81/96 07-0

KINDER- / JUGENDHILFEE
 • **Jugendhilfeverbund** „St. Elisabeth“, Zum Schulzenberg 12, 36041 Fulda
 Telefon 06 61/9 53 00-0,
 E-Mail: jugendhilfeverbund@caritas-fulda.de

• **Kinder- und Jugendhilfe Haus „Carl Sonnenschein“**, Fraumünsterstraße 33, 34560 Fritzlar
 Telefon 0 56 22/7 90 83-0

FÜR BEHINDERTE
 • **Caritas-Wohnheime**, Zentrale, Ratgarstraße 13, 36037 Fulda
 Telefon 06 61/62 05-3 00

• **Betreutes Wohnen** für geistig behinderte Menschen, Ratgarstraße 13, 36037 Fulda
 Telefon 06 61/62 05-340
 E-Mail: betreutes.wohnen@caritas-fulda.de

• **Caritas-Hauptwerkstatt** St.-Vinzenz-Straße 52, 36041 Fulda
 Telefon 06 61/9 02 33-0
 E-Mail: werkstatt.fulda@caritas-fulda.de

• **CARISMA Werkstatt** für psychisch kranke Menschen Zum Schulzenberg 12, 36041 Fulda
 Telefon 06 61/58 00 84-0

• **Wohnheime** für psychisch kranke Menschen



Das stationäre Hospiz St. Elisabeth in Fulda befindet sich im Altbau des Fuldaer Herz-Jesu-Krankenhauses. Acht Hospizplätze stehen dort für schwerkranke Menschen in ihrer letzten Lebensphase zur Verfügung. Telefon: 06 61/869766-0; www.hospiz-fulda.de

Neuenberger Straße 50, 36041 Fulda,
 Telefon 06 61/24 16 29

• **Tagesförderstätte** für schwerstbehinderte Menschen, Ratgarstraße 13, 36037 Fulda
 Telefon 06 61/62 05-151

REGIONALE CARITAS
 • Caritasverband für Stadt und Landkreis Fulda, Wilhelmstraße 8, 36037 Fulda
 Telefon 06 61/24 28-3 00

• Caritasverband für das Dekanat Geisa, Pfortengasse 1, 36419 Geisa
 Telefon 03 69 67/7 06 60

• Caritasverband für den **Main-Kinzig-Kreis**, Im Bangert 4, 63450 Hanau
 Telefon 0 61 81/9 23 35-0

Telefon 0 60 51/92 45-0

• Caritasverband **Marburg**, Schückingstraße 28, 35037 Marburg
 Telefon 0 64 21/2 63 42

• Caritasverband **Nordhessen-Kassel**, Die Freiheit 2, 34117 Kassel
 Telefon 05 61/70 04-2 11

• Caritasverband für den **Werra-Meißner-Kreis**, Moritz-Werner-Straße 10, 37269 Eschwege
 Telefon 0 56 51/5 00 18

AMBULANTE PFLEGE
Caritas-Sozialstationen:
 • **Sozialstation Amöneburg**, Marburger Straße 12, 35287 Amöneburg

Telefon 0 64 29/5 49

• **Sozialstation St. Josef**, Bad Sodener Straße 18, 63628 Bad Soden-Salmünster
 Telefon 0 60 56/91 16 44

• **Sozialstation Fulda**, Buttlarstraße 74, 36039 Fulda
 Telefon 06 61/2 21 01

• **Sozialstation Fliedetal**, Hauptstraße 37, 36103 Flieden
 Telefon 0 66 55/48 83

• **Sozialstation Lüdertal**, Rathausplatz 3, 36364 Bad Salzschlirf
 Telefon 0 66 48/4 01 35

• **Sozialstation Hünfeld**, Appelsbergstraße 7, 36088 Hünfeld
 Telefon 0 66 52/7 33 24

• **Sozialstation Kassel**, Ochshäuser Straße 1 34123 Kassel,
 Telefon 05 61/57 27 60

• **Sozialstation Marburg-Ost**, Sudetenstraße 6, 35039 Marburg
 Telefon 0 64 21/4 55 77

• **Sozialstation Naumburg**, Burgstraße 15, 34311 Naumburg
 Telefon 0 56 25/79 09 28

Der Mensch im Mittelpunkt

Robert-Kircher-Straße 12
 36037 Fulda
 Telefon: 06 61 / 250 63-0

www.keil-san.de

SANITÄTSHAUS KEIL

... mehr Gesundheit, mehr Fitness

Versorgung auf hohem Niveau

Ob Bandagen, Einlagen, Kompressionsstrümpfe, Prothesen, Pflegebedarf oder Rollstühle - wir bieten Ihnen ein ausgewähltes Sortiment.

„Lassen Sie sich überzeugen“

Kopf-Halswirbelzone
 Schulterzone
 Lendenwirbelzone

Ihr Körper ... ist das Maß der Dinge. An ihm orientiert sich das Schlafsystem mit seinen vielen individuellen Variations- und Anpassungsmöglichkeiten sowie seinen Komfortausführungen.

Bettenhaus Köhler

Fulda · Löhlerstraße

Öffnungszeiten: Montag-Freitag, 9-13 und 14-18 Uhr · Samstag, 9-16 Uhr oder nach telefonischer Terminvereinbarung

Tel. (06 61) 7 24 14

WER HILFT...

SOZIALDIENST

Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) im Bistum Fulda
 Beratungsstelle für Schwangere und allein Erziehende:
 SkF Fulda, Rittergasse 4, 36037 Fulda
 Telefon 06 61/ 83 94 34
 E-Mail: info@skf-fulda.de

Anonyme Schwangerenberatung
 Telefon 01 80/ 3 32 06 40

Adoptions- und Pflegekinderwesen
 Telefon 06 61/ 83 94 21

Cafe Muck
 Treffpunkt für Mütter und Kinder
 Telefon 06 61/ 83 94 34

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
 Telefon 06 61/ 83 94 15

Frauenhaus Fulda
 Telefon 06 61/ 9 52 95 25

Anlaufstelle zum Schutz vor Gewalt gegen Frauen
 Telefon 06 61/ 83 94 14

Babyklappen in Fulda, Hanau, Kassel
 Telefon 01 80/ 3 32 06 40

Fachstelle Ehrenamt
 Telefon 06 61/ 83 94 55 und 83 94 56

SOZIAL VON A – Z

Aids-Beratungsstelle im Kreisgesundheitsamt Fulda
 Telefon 06 61/60 06-6 52

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche **Erziehungsprobleme**, Verhaltensauffälligkeiten, Lern- und Leistungsstörungen
 Telefon 06 61/7 10 47

Die Brücke
 Bei Medikamentenabhängigkeit, Ängsten, Depressionen, Essstörungen, Lebenskrisen, seelischen Problemen, psychischen und psychosomatischen Krankheiten
 Telefon 06 61/7 30 23

Katholische **Ehe-, Familien- und Lebensberatung**
 • Fulda:
 Telefon 06 61/7 78 33
 • Hanau:
 Telefon 0 61 81/2 17 49
 • Kassel:
 Telefon 05 61/7 00 41 44
 • Marburg:
 Telefon 0 64 21/6 43 73

Essen auf Rädern
 Angebot der Arbeiterwohlfahrt
 Telefon 0 18 03/ 24 84 27

Malteser Hilfsdienst
 • Diözesangeschäftsstelle, Wilhelmstraße 4,

36037 Fulda
 Telefon 06 61/8 69 77-0
 www.malteser-fulda.de
 • **Hausnotruf**, Fahrdienste, Essen auf Rädern, Aschenbergplatz 1, 36039 Fulda
 Telefon 06 61/9 53 10-0
 • **Da-Sein-Hospiz**
 T 06 61/8 69 77-16

Telefonseelsorge
 vertraulich, anonym, rund um die Uhr.
 Telefon 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

Alkoholikerhilfe beim Kreuzbund Fulda
 Telefon 06 61/4 12 59

Familienbildungsstätte
 Helene-Weber-Haus, Fulda,
 Telefon 06 61/92 84 30,
 www.fbs-fulda.de

Fraternität Körperbehinderter und Langzeitkranke, Telefon 06 61/5 91 51

Kirchl. Beratungsstelle für **Wehrdienstverweigerer**
 Telefon 06 61/3 58 71

Referat für **Sekten- und Weltanschauungsfragen**
 Pfarrer Ferdinand Rauch
 Telefon 0 66 58/ 2 60

Trauerhilfe Fulda,
 Helene-Weber-Haus
 Telefon 06 61/92 84 30

FIT IN DEN SOMMER



SO WEIT SIE IHRE FÜSSE TRAGEN!

WANDERN UND TREKKING



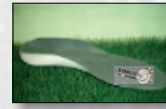
DIE PERFERKE VORBEREITUNG

Computergestützte, biomechanische Bewegungsanalyse für Wandersportler in digitaler 5-Kamera-Aufnahmetechnik mit Bergauf-/Bergab-Simulation



DIE PERFERKE AUSRÜSTUNG

Individuelle, biomechanisch korrigierende Wandersport-Einlage aus einem speziellen hochelastischen, komfortablen Dämpfungsschaum



Individuelle orthopädische Schuhzurichtungen an Wanderschuhen

fussundschuh
breidbach
 orthopädie

Bahnhofstraße 21 | 36037 Fulda
 Tel.: 0661/97170 | Fax: 0661/70286



HAUS DER BARMHERZIGEN SCHWESTERN
 vom hl. Vinzenz von Paul in Fulda -KdöR-

Alten- und Pflegeheime in Trägerschaft des Hauses der barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul in Fulda -KdöR-

St. Elisabeth

63452 Hanau
 0 61 81 - 80 98 93 00
 st.elisabeth-hu-aph@hbs-fd.de

St. Vinzenz

63579 Freigericht-Somborn
 0 60 55 - 56 11
 st.vinzenz@hbs-fd.de



St. Katharina

36103 Flieden
 0 66 55 - 9 64 50
 st.katharina@hbs-fd.de

St. Elisabeth

35037 Marburg
 0 64 21 - 88 91 20
 st.elisabeth-mr@hbs-fd.de

St. Luise

35037 Marburg
 0 64 21 - 2 51 56
 st.luise@hbs-fd.de



Marienheim

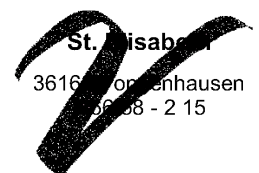
36037 Fulda
 06 61 - 2 50 29 60
 marienheim@hbs-fd.de

St. Elisabeth

36154 Hosenfeld-Blankenau
 0 66 50 - 2 19
 st.elisabeth@hbs-fd.de

St. Elisabeth

36154 Hosenfeld-Blankenau
 0 66 58 - 2 15



Bonifatiusbote

Herausgeber: Der Bischöfliche Stuhl in Fulda
Verlag: Gesellschaft für kirchliche Publizistik mbH & Co. KG, Mainz
Zentralredaktion: Johannes Becher (job), (Redaktionsleiter), Ruth Lehnen (nen)
Bistumsredaktion: Dietmar Kuschel (dk), Hans-Joachim Stoehr (st), Evelyn Schwab (ez)

Anzeigenleiterin: Sylvia Ehrengard

Vertriebsleiterin: Rita Hundebek

Anschrift für Redaktion, Vertrieb, Anzeigenannahme:

Vor dem Peterstor 2, 36037 Fulda; Postanschrift: Postfach 2361, 36013 Fulda
 © 06 61/97 24-0; Fax: 06 61/7 96 52

Die Zeitung wird erstellt in redaktioneller Zusammenarbeit mit den Kirchenzeitungen der (Erz-)Bistümer Aachen, Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz, Hamburg, Hildesheim, Magdeburg, Mainz, Limburg und Osnabrück. Die Mantelseiten werden bereitgestellt durch die Zentralredaktion der Verlagsgruppe Bistumspress.

Ulrich Waschki (Chefredakteur)

Postfach 2667, 49016 Osnabrück

© 05 41/31 85 09, Fax: 05 41/31 85 45

Druck: Verlagsgruppe Rhein Main GmbH &

Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz.

Erscheinungsweise: wöchentlich

Bezugspreis frei Haus durch Agentur oder Post monatlich 6,40 Euro inkl. Zustellgebühr. Bestellungen durch die örtlichen Vertriebsstellen oder direkt beim Verlag. Abbestellungen nur schriftlich jeweils 4 Wochen zum Quartalsende. Bei Nichterscheinen der Zeitung infolge höherer Gewalt oder Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Lieferung, Schadenersatz oder auf Minderung des Bezugspreises.

Bankverbindung: Bank für Kirche und Caritas: Konto 1096 1203, Bankleitzahl 472 603 07

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 34 gültig. Nachrichtendienst: KNA; Mitglied der Kompress-Medien eG, Kurfürstenwall 19, 45657 Recklinghausen; freiwillige Auflagenkontrolle durch die IVW.



Nachdruck – auch auszugsweise – außer der gesetzlich zugelassenen Fälle nur mit Genehmigung der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Fotos und Texte wird keine Haftung übernommen.



...weil Nähe zählt!



**Beruhigt in den Alltag – weil Sie zu Hause gut versorgt sind?
Essen auf Rädern · Hausnotruf · Fahrdienst**

Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH
Aschenbergplatz 1
36039 Fulda
Telefon: 06 61 / 95 31 00
www.malteser.de



Malteser

...weil Nähe zählt.



MARKT APOTHEKE

Bernhard Nicht

Burghaun · Marktplatz 1 · ☎ (0 66 52) 28 18 · Fax 28 71



Caritasverband für Stadt und Landkreis Fulda e. V.

Wilhelmstraße 8, 36037 Fulda

Geschäftsstelle 0661 / 2428-300
Telefax 0661 / 2428-309

- Sozial- und Lebensberatung Fulda 0661 / 2428-320
- Sozial- und Lebensberatung Hünfeld 06652 / 2513
- Sozialdienst für Gehörlose 0661 / 2428-330
- Telefax für Gehörlose 0661 / 2428-333
- Schuldner- und Insolvenzberatung 0661 / 2428-340
- Betreutes Wohnen für Psychisch- und Suchtkranke 0661 / 2428-350
- Caritas-Zentrum für Sucht- und Drogenhilfe 0661 / 2428-360
- Sozialdienst für Ausländer 0661 / 2428-370
- Kleidermarkt 0661 / 2428-380
- Wohnungslosenhilfe Haus Jakobsbrunnen 0661 / 242773-0
- Straffälligen- und Haftentlassenenhilfe 0661 / 242773-15
- Bahnhofsmision 0661 / 73327
- Caritas-Sozialstationen häusliche Pflege
- Fliedetal 06655 / 4883
- Lüdertal 06648 / 40135
- Fulda 0661 / 22101
- Hünfeld 06652 / 73324
- Vorderrhön 06659 / 4679
- Ulstergrund 06681 / 1605
- Schulungskurse für pflegende Angehörige 0661 / 77855

www.not-sehen-und-handeln.de
www.wir-pflegen-mit-sicherheit.de



Medizin für Osthessen



Klinikum Fulda

Pacelliallee 4 | 36043 Fulda
Zentrale: (0661) 84-0 | Telefax: (0661) 84-5013
E-Mail: info@klinikum-fulda.de | Internet: www.klinikum-fulda.de

„Der Mensch braucht ZWEI SCHÖNHEITEN eine Innere und eine Äußere!“

Dr. Hauschka Kosmetik – wir führen das Vollsortiment.

Tauchen Sie jetzt ein mit unserer Dr. Hauschka-Naturkosmetikerin Frau Lehning in das Geheimnis natürlicher, kosmetischer Behandlungen.

Montags, Dienstags und Freitags von 9:00–18:00 Uhr

Vereinbaren Sie gleich Ihren Termin unter Telefon 06 61 / 90 25 90

zu attraktiven Einführungspreisen:

- Klassische Behandl./2 Std. 75 €
- Entspannungsbehandl./1,5 Std. 60 €
- Reinigungsbehandl./1 Std. 40 €

RABANUS APOTHEKE

Vor dem Peterstor 2 · 36037 Fulda
Montag–Freitag 8:30–19:00 Uhr
Samstag 9:30–18:00 Uhr



Seniorenhaus
Am Mühlsteg

Schlossstraße 16
36129 Gersfeld (Rhön)
Tel.: (0 66 54) 91 79-0
Fax: (0 66 54) 91 79-579
www.seniorenhaus-ammuehlsteg.de

Lang- und Kurzzeitpflege für Senioren

Hauskrankenpflege
Schmitt-Rödling 

Ebersbergerstraße 4
36129 Gersfeld/Heitenhausen
Tel.: (0 66 56) 91 90 00
Fax: (0 66 56) 91 90 02



RHÖN PANORAMA
Lang- und Kurzzeitpflege für Senioren

Rabennest 4
36163 Poppenhausen/Rabennest
Tel.: (0 66 58) 96 26-0
Fax: (0 66 58) 96 26 26
www.rhoen-panorama.de

Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegekassen

Helfende Hände schlagen nicht

Malteser bilden Schulsanitäter aus

200 Schüler haben sich freiwillig gemeldet, um an zwölf Schulen im Bistum Fulda den Schulsanitätsdienst zu übernehmen. Unter dem Motto „Hände die helfen, schlagen nicht“ ist dort eine medizinische Erstversorgung eingerichtet.

Geschick legt ein Schüler den Verband an, während ein anderer Jugendlicher die Schlagader abdrückt. Der Patient zuckt nicht mit den Augenbrauen. Tapfer hält er den Arm hoch und wird bestens versorgt. „Das ist prima gelaufen“, lobt die Ausbilderin Brigitta Brähler-Fischer. Sie hat ein wachsames Auge auf die Schüler im Domgymnasium in Fulda. Denn die lernen zurzeit die Grundbegriffe der Ersten Hilfe.

„Unsere Ausbildung ist altersgerecht konzipiert und zielgruppenorientiert auf die Interessen und Bedürfnisse der jeweiligen Altersstufen ausgerichtet“, erklärt Markus Agricola. Dazu gehörten das richtige Anlegen eines Verbands, lebensrettende

Maßnahmen wie die stabile Seitenlage oder Herz-Druck-Massagen, aber vor allem das Erkennen des Notfalls, um richtig entscheiden zu können, was zu tun ist. Die gesamte Ausbildung dauert rund 40 Unterrichtseinheiten, die bis zum Schuljahresende absolviert sein werden.

Die Malteser arbeiten in Ausbildung und Organisation des Schulmedizinischen Dienstes eng mit den Schulen zusammen und stimmen sich in allen wichtigen Punkten ab. An deutschen Schulen ereignen sich jährlich rund 1,3 Millionen Notfälle.

Die Malteser gründen auf einer Jahrhunderte alten Tradition und dem Leitsatz des Malteserordens: „Tuitio fidei et obsequium pauperum – Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“. Der Schulsanitätsdienst liefert einen wichtigen Beitrag zur Werteentwicklung junger Menschen. Für die Mitwirkung am Schulsanitätsdienst ist die Mitgliedschaft im Malteser Hilfsdienst nicht erforderlich. (pm)

STICHWORT

Schulsanitätsdienst

Schulsanitätsdienste der Malteser gibt es im Bistum Fulda an folgenden Orten:

- Wernherr-von-Braun-Schule, Neuhof
- Freie Waldorfschule, Loheland
- Grundschule Hattenhof
- Konrad-Adenauer-Schule, Petersberg
- Domschule, Fulda
- Domgymnasium, Fulda
- Winfriedschule, Fulda

- Emil-von-Behring-Schule, Marburg
- Stiftsschule St. Johann, Amöneburg
- Gymnasium Philippinum, Marburg

Weitere Informationen gibt es beim: Malteser Diözesanausbildungsreferat, Markus Agricola, Telefon: 06 61 / 8 69 77 - 14, E-Mail: Markus.Agricola@maltanet.de



Schulsanitätsdienst im Einsatz. Rund 1,3 Millionen Notfälle ereignen sich jährlich an deutschen Schulen. Fotos: Malteser



In der Ausbildung zum Schulsanitäter sehen die Malteser auch einen Beitrag zur Entwicklung von Werten.



200 Schülerinnen und Schüler im Bistum haben sich zur Ausbildung gemeldet.

RHÖN

Übernachten · Erholen · Beauty

- Übernachtung mit Frühstücksbuffet: ab 55 €
- Restaurant, Bar/Café, Biergarten,
- Schönheitsfarm,
- Saunalandschaft und Thermalsolecken mit den Mineralien des Toten Meeres,
- Fitnesscenter, Rad-Verleih, Badmintonhalle,
- Ihr Ausrichter für Familienfeiern, Betriebsfeste, Jubiläen,
- Wellnesspauschalen und Präventionsangebote.



aqualux®
WELLNESS- & TAGUNGSHOTEL**** www.aqualux.de
Ahornstraße 7g
36364 Bad Salzschlirf
Tel. 0 66 48/55 90

Das „Tote Meer“ in Deutschland™
Fachklinik und Gesundheitszentrum für Dermatologie, Allergologie, Orthopädie & Rheuma
Riedstr. 19 g, 36364 Bad Salzschlirf · Tel.: 06648 35 0 · www.tomesa.de



Freizeitspaß Sommerrodelbahn Hoherodskopf
750 m Abfahrt
Mit Schwung bergab – mit dem Lifter hinauf.
Täglich in Betrieb. Mit herrlicher Panorama-Aussicht – ein attraktives Erlebnis für Familien, Schulklassen und Vereine.
Tel. 0 60 44/28 93 o. 0 66 51/98 00
www.sommerrodelbahn-hoherodskopf.de

KUR- UND GÄSTEHaus ST. BONIFATIUS BAD SALZSCHLIRF
eine Einrichtung des Hauses der barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul in Fulda - RÖR.

Entspannen und Erholen

Kur- und Gästehaus St. Bonifatius

Bahnstraße 24
36364 Bad Salzschlirf

Zentrale (06648) 941 - 0
Fax (06648) 941 - 250
Email st.bonifatius@hbs-fd.de

www.erholung.hbs-fd.de

- Sehr ruhige, zentrale Lage in unmittelbarer Nähe des Kurparks.
- Zimmer mit DU/WC, TV, Tel. und Notruf, teilweise Balkon
- Physikal. Therapieabteilung
- regelmäßig Gottesdienst
- Aufenthalts- und Tagungsräume sowie Cafeteria, Lift
- parkähnliche Gartenanlage
- Parkplätze am Haus
- Abholdienst

Gerne senden wir Ihnen unser Hausprospekt zu!

SCHWARZWALD

HOTEL Am Hirschpark
CAFÉ-RESTAURANT
75337 Enzklösterle/Schwarzwald bei Bad Wildbad
Hirschtalstr. 30 • Tel. 07085/7455 • Fax 7481
1 Woche HP ab 260,- €
Familiäres 20-Betten-Haus in ruhiger, sonniger Waldlage, Nähe Hirschegehege. Angenehme Atmosphäre, komfortable Zimmer mit TV-Anschluss, Telefon und Balkon. Ganzjähriges Gästeprogramm. **Neu:** Appartements, FeWo, Lift, Dachterrasse, Wintergarten. Krippena 2000

MOSEL

Panorama-Hotel-Mosel
Graach bei Bern-Kastel-Kues
Wochentage-Angebote Juni + Juli

MOSELROMANTIK HOTEL PANORAMA

Telefon: 0 65 31 - 45 05 · www.Mosel-Panorama-Hotel.de

„Das Fürstliche Gartenfest Schloss Fasanerie“ feiert sein 10jähriges Jubiläum vom 4.–7. Juni 2009



Fulda/Eichenzell. In ein Paradies für Gartenfreunde verwandeln sich zum ersten Wochenende im Juni Park und Gärten, Scheunen und Höfe für »Das Fürstliche Gartenfest Schloss Fasanerie« bei Fulda. Vom 4. bis 7. Juni 2009 ist es wieder soweit und für Liebhaber ländlicher Gartenkultur blüht rund um das schönste Barockschloss Hessens zum 10. Mal die interessanteste internationale Gartenverkaufsausstellung von Hessen auf – allseits bekannt für ihren fürstlichen Charme und ihr heiteres, ländliches Flair.

Vier Tage lang ist das vielfältige Thema Garten auf Schloss Fasanerie eine Quelle für Inspirationen – so unerschöpflich wie facettenreich. Etwa 160 spezialisierte Aussteller auf rund 30.000 qm Ausstellungsfläche und weiteren Sonderschauflächen haben keine Mühe gescheut, alles Schöne und Nützliche zum Thema Garten auf das Beste zu präsentieren: Pflanzliche Schönheiten und besondere Raritäten, Stauden und Bäume, Tischkultur für die schönste Jahreszeit, Gartenkunst, Gartenaccessoires und nützliche Gartengeräte. Zum Sonderthema »Gärten, eine Liebeserklärung an unseren Planeten – Garten und Natur im Klimawandel“ beleuchten Experten und Aussteller anhand neuester Erkenntnisse die Chancen und Herausforderungen, die der Klimawandel in Hessen und Umgebung mit sich bringt und zeigen nicht weniger Mittel und Wege, diesen konstruktiv im Garten zu nutzen. Schaugärten zeigen eine Vielfalt an gartenkünstlerischen Gestaltungsmöglichkeiten für unterschiedlichste Bedürfnisse. Garten- und Landschaftsarchitekten bieten fachliche Beratung und ein Pflanzendoktor steht mit Rat und Tat bereit. Nicht weniger gilt es die neueste Landmode zu entdecken und Delikatessen vom Lande zu schmecken. – Eines jedoch sollten die Besucher unbedingt mitbringen: Zeit. Zeit, um die Vielfalt des Angebots und das umfangreiche anspruchsvolle Rahmenprogramm, die »Das Fürstliche Gartenfest Schloss Fasanerie« bieten, so richtig erleben, entdecken und genießen zu können.

afc

Öffnungszeiten:
Donnerstag bis Samstag von 10.00 – 19.00 Uhr,
Sonntag von 10.00 – 18.00 Uhr
Mehr Informationen unter www.gartenfest.de

NORDSEE

Oase
Ferienwohnungen
Nordseeinsel Baltrum
FeWos mit Aussicht, Frühstück, Sauna, Solarium!
www.oasebaltrum.de
freecall! 0 800 - 6 273 187

HARZ

Der Gesundheit zuliebe!
Im
**Kneipp-Sanatorium
St. Benno-Stift**
in Bad Lauterberg im Harz, einem Haus der Hildesheimer Vincentinerinnen, finden Sie Ruhe und Geborgenheit.
Pauschalangebote für Kneipp- und Reha-Kuren unter ärztlicher Leitung.
Preiswerte Wohlfühl-Wochen und -Tage. Gern senden wir Ihnen Informationsmaterial.
Ihre Ansprechpartnerin:
Oberin Schwester M. Ignatia Senge
Lönsweg 1-3 · 37431 Bad Lauterberg
Tel. 0 55 24 / 9 64-0 · Fax - 1 95
www.kneipp-sanatorium-bennostift.de

KUREN

KURHAUS ELIM
Oase der Erholung unter ärztlicher Leitung
Erleben Sie eine Darmsanierung, Behandlung von Diabetes mellitus, Blutdruck, Arthritis und Regulierung von Körpergewicht durch ganzheitliche, natürliche und hausspezifische ergänzende Therapie.
Wir bieten eine vegetar./vegane BIO-Küche, sind ein zertifiziertes Dr. E.X. Mayer Haus unter ständiger ärztlicher/christlicher Leitung mit über 50-jähriger Erfahrung und Vertragshaus aller Krankenkassen.
Mühlenweg 14 · 66620 Nonnweiler
Tel. (0 68 73) 66 60 · Fax 6 66 66
www.kurhauselim.de

KLOSTERURLAUB

Urlaub im Kloster

Inmitten einer lauten und von Hektik getriebenen Welt sind unsere Klöster ein Ort der Ruhe und der ganzheitlichen Erholung, ein Ort, an dem Leib und Seele neue Kraft schöpfen dürfen.

KLOSTER ARENBERG **KLOSTER RICKENBACH**

erholen - begegnen - heilen
vereinfachen - vertiefen - versöhnen

Urlaub in klösterlicher Atmosphäre. Erholen Sie sich in unserem Vitalzentrum (Massagen, Sauna, Schwimmbad). Genießen Sie die herrliche Natur rund um das Kloster oder lassen Sie sich anregen von unseren spirituellen und kulturellen Angeboten.

Kloster Arenberg
Cherubine-Willmann-Weg 1
D-56077 Koblenz
Tel. +49 (0) 261 6401-2090
Fax +49 (0) 261 6401-3454
www.kloster-arenberg.de

Kloster Rickenbach
Dominikusweg 3
CH-6221 Rickenbach LU
Tel. +41 (0) 41 932 12 00
Fax +41 (0) 41 932 12 01
www.kloster-rickenbach.ch

MECKLENBURG

Mecklenburger Seen – Toll!
Gemütl. Fe.-Bungalow,
2-3 Personen,
in **Röbel/Müritz**
zu vermieten.
300 m zum See.
**Wassersport, Radeln,
Wandern, Erholung.**
Tel.: 03 99 31 / 5 11 65
Fax: 03 99 31 / 1 29 33

SALMTAL

Kloster Himmerod
Historisches Haus am Kloster und Eifelsteig – seit 230 Jahren im Familienbesitz – im waldreichen Salmtal gelegen. Besuchen Sie die Ausstellungen, Seminare u. Orgelkonzerte internationaler Künstler im Museum „Klostermühle“. Sie können wandern, Rad fahren, geologische Exkursionen erleben od. auf der Sonnenterrasse relaxen. Zimmer m. DU/WC u. Sat TV. 6 Tage-Programmpauschale ab 160,- €.
Gasthof Graf-Zils · Himmerod 1
54534 Großlittgen
Telefon (0 65 75) 44 80

WALDECKER LAND

**Café + Hotel-Pension
Hanebeck**
Inh. Yvonne Ehrenberg
Wellness – Wandern – Erholen
Hallenbad, Sauna, Sonnenb., Kegelb., Fahrradverleih, Spielplatz und Spielraum, gem. Grillabende!
ÜF ab 30,- €; HP + VP möglich.
**FAMILIENANGEBOT:
bis 3 Kinder ab 109,- €
pro Übernachtung mit VP!**
Pension Hanebeck
Mushof 1 · 34474 Diemelstadt-Wethen
Telefon 0 56 94 / 4 32
www.pension-hanebeck.de

15 Mio

Füttern verboten?
15 Mio. Euro werden in Deutschland in jedem Winter für die Fütterung der Vögel ausgegeben. Für nur 2,20 Euro in Briefmarken bekommen Sie von uns einen **Ratgeber**, in dem Sie erfahren, wie Sie den Vögeln wirklich helfen.

BUND
FREUNDE DER ERDE
Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin
Fax 030 275 86-440
info@bund.net
www.bund.net

BUSREISEN

Stumpf
L&W Omnibusbetrieb
36093 Künzels-Dietershausen

Wallfahrt nach **ALTÖTTING**
06.-07.06.2009 2 Tage
p.P. im DZ ****-Hotel € 92,50

LAUSITZER BERGLAND
15.-19.06.2009 5 Tage
p.P. im DZ ****-Hotel € 439,-

LOURDES La Salette – Nevers
18.-25.07.2009 8 Tage
pro Person im DZ € 549,-

ALLGÄU – Fischen
04.-10.09.2009 7 Tage
pro Person im DZ € 486,-

ROM und ASSISI
23.09.-01.10.2009 9 Tage
pro Person im DZ € 869,-

LOURDES Ars – Biarritz – Dijon
13.-20.10.2009 8 Tage
€ 559,-

Auskunft + Anmeldung
Tel.: (06656) 1492 · Fax: 7967

ODENWALD

LINDENFELS
Heilklimatischer Kurort

*** am Qualitätswanderweg Nibelungensteig gelegen Wanderarrangements - z. B. 2 ÜF mit Menü und Shuttleservice ab 90,- €**
*** 6. Lindenfelser Nudeltage vom 27.6. bis 12.7.**
*** Burg- und Trachtenfest vom 31.7. bis 3.8.**
*** Classic Open Air am 15.8.**
Kur- und Touristikservice (A)
64678 Lindenfels/Odenwald
Tel.: 0 62 55 / 306 44
www.lindenfels.de

TAGUNGSHAUS

Ihr Tagungszentrum

... mitten in der Natur und doch so nah! Gut zu erreichen von Limburg, Fulda und Mainz, liegt unser Tagungshaus am Rande des Naturschutzgebietes "Dingdener Heide", eingebettet in eine großzügige Anlage mit ihrem alten Baumbestand und ausreichend kostenlosen Parkplätzen.

Mit unseren **▶ 126 Einzel- und Doppelzimmern mit Dusche/WC, ▶ 14 Tagungsräumen für 8 - 120 Personen** Cafeteria, Heidekeller und weiteren Freizeitmöglichkeiten

bietet Ihnen die **AKADEMIE KLAUSENHOF** die besten Voraussetzungen für Ihre Konferenzen, (Klausur)Tagungen, Schulungen und Gruppentreffen in konzentrierter Arbeitsatmosphäre.

Tagung mit VP 60,- €, Pauschalarrangements auf Anfrage.

Klausenhofstr. 100 | 46499 Hamminkeln
Tel.: 02852/89-1150 (Fr. Reichelt) | Fax: 89-3300
E-Mail: tagung@akademie-klausenhof.de
Internet: www.akademie-klausenhof.de

AKADEMIE KLAUSENHOF

Rudis Reisen
www.reisekultur24.de

Reisebüro Omnibusvermittlung
Kreuzfahrten Gruppenreisen

**Besuchen Sie mit uns
PASSIONSSPIELE 2010
OBERAMMERGAU
14. bis 16. August**
(Haustürabholung nach Absprache mögl.)
Fahrt im modernen Reisebus,
2 Hotelübernachtungen mit Frühstücksbuffet, 3 Menüs, Museumsbesuch, Ticket, Programmheft, Stadtführung Augsburg (Rückfahrt).
Preis bei uns:
Kat. 2=635 €, Kat. 1=725 €, EZZ 35 €
Jetzt anmelden sichert Platz!

Reise- und Kulturmanagement Rudi Reifer
Kegelbushausstraße 45 · 63939 Freigericht-Altenmünster
Tel.: 0 60 55 - 93 92 93 4

Nicht weit außerhalb der Jerusalemer Altstadt, nahe am Herzl-Berg, liegt die Gedenkstätte Israels für seine ermordeten Brüder und Schwestern aus dem Holocaust und für alle, die ihr Leben zur Rettung eines jüdischen Menschen einsetzten – Yad Vashem.

Vor einigen Tagen, am 2. März, stand ich dort zusammen mit den anderen deutschen Diözesanbischöfen vor den Gedenksteinen mit den Namen der von den Nazis vernichteten jüdischen Gemeinden. Auf einem lasen wir: Fulda, Marburg, Kassel, Hanau... „Ihnen allen errichte ich in meinem Haus ein Denkmal; ich gebe ihnen einen Namen.“ Was der Prophet Jesaja (Kapitel 56, Vers 5) dem verzweifelten Volk im babylonischen Exil als Gottes Versprechen weitersagte, ist zur Verpflichtung für die jüdische Gemeinde geworden: Keiner aus Gottes Volk soll spurlos vergehen. Kein jüdisches Grab wird, bis zum heutigen Tag, eingeebnet, es gibt keine „Verfallsdaten“ auf jüdischen Friedhöfen.

Ahnen wir, was es heißt, dass Millionen ermordeter Juden in der Shoa kein Grab fanden? (...)

Der Anweg in Yad Vashem führt durch die „Allee der Gerechten“. Ein langer Weg, Bäume rechts und links im steinigen Grund, sorgsam vom Weg abgegrenzt, jeder Baum mit einem Namensschild versehen, dem eines Mannes oder einer Frau, die ihr Leben riskierten, um einen jüdischen Menschen zu retten. Viele von ihnen haben dabei selbst ihr Leben verloren. Nach deutschen Namen mussten wir lange suchen. Aber es gibt sie, Gott sei Dank. Und da standen wir am Gedenkstein für Kardinal Joseph Höffner. Der 1987 verstorbene ehemalige Kölner Erzbischof und Vorsitzende der Bischofskonferenz half als junger Priester einem jüdischen Mädchen zu überleben und erfuhr dafür vom Staat Israel höchste Anerkennung.

Eines der dänischen Boote ist auch an dieser Allee aufgestellt, mit denen im Oktober 1943 die Dänen „ihre“ Juden fast grottzählig nach Schweden getrieben haben. Es waren siebentausend.

Genau hinschauen und nicht weglaufen

Erinnern in Yad Vashem – Neues Buch über die Israelreise der deutschen Bischöfe – Von Bischof Heinz Josef Algermissen



Bischof Heinz Josef Algermissen beim Besuch in Nazaret. Der Fotograf Thomas Pinzka hielt Stationen der Reise der Bischöfe ins Heilige Land im Bild fest. Foto: Thomas Pinzka

STICHWORT

Auf den Spuren der deutschen Bischöfe

Im Jahr 2007 besuchten die residierenden katholischen Bischöfe der 27 Diözesen in Deutschland für eine Woche gemeinsam das Heilige Land. Es war das erste Mal in der über 150-jährigen Geschichte der Fuldaer Bischofskonferenz, dass solch eine Reise stattfand.

Die Tage begannen am See Genezaret, den Orten des Wirkens Jesu, setzte sich über Betlehem, wo Jesus geboren wurde, und Nazaret fort, wo Jesus bei Maria und Josef aufwuchs und viele Jahre lebte und endete schließlich in

Jerusalem, dem Ort von Leiden, Tod und Auferstehung.

Es gab aber auch politische Aspekte, etwa bei Gesprächen in Jerusalem und Ramallah mit Shimon Perez und Mahmud Abbas.

Mit diesem Besuch wollten die Bischöfe den dort noch lebenden Christen, die heute zwei Prozent der Gesamtbevölkerung ausmachen, ein Zeichen der Hoffnung und das Gefühl geben, nicht vergessen zu sein.

Der Journalist Thomas Pinzka begleitete damals die Bischöfe und hat danach ein Buch herausgege-

ben, in dem auch ein Beitrag des Fuldaer Bischofs Heinz Josef Algermissen enthalten ist. Der Beitrag steht auf dieser Seite des „Bonifatiusboten extra“.

Das Buch solle den Leser anregen, den Spuren der Bischöfe zu folgen und auch selbst diese einmaligen Stätten zu besuchen, wünscht der Herausgeber.

Thomas Pinzka (Herausgeber): „Zum Hause des Herrn wollen wir pilgern – Auf den Spuren der deutschen Bischöfe im Heiligen Land“, Bernardus Verlag 2008, 220 Seiten, 47 Farbfotos, 19,80 Euro

Die Allee geht auf einen niedrigen Bau zu, wuchtig, lastend. Wer durch das schwere Tor eintritt, steht in einem großen dunklen Raum. Spärliches Licht fällt durch schmale Fensterschlitze. Im Hintergrund brennt die täglich neu entzündete Flamme in einem eisernen Leuchter, wie ein Aufschrei geformt. Davor, in einer Vertiefung, Asche aus vielen Vernichtungslagern und, in den Boden eingelassen, deren Namen: Bergen-Belsen, Auschwitz, Theresienstadt, Treblinka... Dunkel bleibt es auch, wenn man weitergeht. Das Museum schließt sich an. Wir sind umringt von Bildern voller Grauen, Schrecken, Grausamkeit. „Mein Gott, warum hast du...!“

Das ist wohl das Wenigste, was wir uns abverlangen müssen: genau hinschauen und nicht weglaufen vor dem, was Menschen angetan wurde. Auch die Kinderzeichnungen anschauen. Da war eine Lehrerin, die hat, gegen die Lagervorschrift und unter Todesandrohung, mit Kindern gemalt. Auf manchen Bildchen scheint sogar die Sonne.

Den mehr als eine Million ermordeten Kindern ist ein eigenes Museum gewidmet. Es ist wohl die ergreifendste Gedenkstätte, die es geben kann. Eltern, die überlebt haben, stifteten es. Zum Eingang geht es tief hinunter. Dort ein Blick auf die Reihe von Kinderbildern: lächelnd, nachdenklich, traurig sehen sie uns an. Dann Finsternis. Bis das Auge sich an die Dunkelheit gewöhnt hat und die vielen winzigen Lichtpunkte erkennt.

Sechs Kerzen brennen in der Tiefe, werden aber von vielen Gläsern tausendfach reflektiert, dass sie wie Sterne in der Finsternis leuchten. Und im Vorwärtstasten hört man durch die Stille eine gleichmäßige Stimme: ... Ruth, drei Jahre. Rebekka, zwei Monate. Joel, elf Jahre. Wie schwere Tropfen fallen diese Namen in unsere Herzen.


Als wir Yad Vashem verließen, tief betroffen, hatten einige von uns Tränen in den Augen. (...) Wir waren uns sicher: Dem Bekenntnis müssen unbedingt persönliches Engagement und konkrete Tat folgen. Das Geheimnis der Erlösung heißt Erinnerung, Vergessen-Wollen aber kann alles wiederholen.

1. Klasse unterwegs im Rheingold zum glasklaren Wörthersee



Sonnige Tage am Wörthersee 8-tägige Sonderzugreise im Rheingold

Paradiesische Urlaubstage am Ufer des glasklaren Wörthersees - Im Süden Österreichs, dort wo es die klarsten Seen, die prächtigsten Berge, die unberührteste Natur und eine kulinarisch wertvolle Küche gibt, werden Lebensqualität und Urlaubsfreude neu definiert. Hier liegt der Wörthersee auf 450 m Seehöhe.

Sonntag - 06. September: Anreise im 1. Klasse-Sonderzug  RHEINGOLD nach Pörtschach am Wörthersee. Ihr Gepäck wird zu den Hotels transferiert.

Montag - 07. September: Lernen Sie Ihre Gastgebergemeinde bei einem geführten Spaziergang kennen und lassen Sie sich vom Charme des Wörthersees verzaubern. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung.

Am Abend erwartet Sie eine „Wasser-Ski-Schau“.

Dienstag - 08. September: Der heutige Tagesausflug führt sie entlang der Wallfahrtskirche Maria Saal und der gewaltigen Burg Osterwitz in die mittelalterliche Stadt Friesach. Einer der Friesacher Herolde führt Sie durch die imposanten Befestigungsanlagen und zeigt Ihnen die Besonderheiten der Burgenstadt. Anschließend bleibt Ihnen genug Zeit für eigene Erkundungen und das Mittagessen. Danach geht es weiter in das ehemalige Stift Gurk, wo wir den romanischen Dom mit Krypta, dem bekannten gotischen Freskenzyklus und dem größten und ältesten Fastentuch Österreichs besichtigen werden.

Mittwoch - 09. September: Halbtagesausflug nach Velden. Spazieren Sie durch den Ort, der durch das „Schloß am Wörthersee“ Filmruhm erlangte, oder nutzen Sie die vielfältigen Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten. Der Rest

des Tages steht Ihnen wieder zur freien Verfügung.


Donnerstag - 10. September: Über den Loibl Paß fahren Sie ins slowenische Laibach (Ljubljana). Bei einer Stadtführung erfahren Sie alles Wissenswerte über die Stadt, die den Sitz des Erzbischofs beherbergt. Das einzigartige Erscheinungsbild des Altstadtkerns ist eine malerische Kombination von mittelalterlichem Erbe, Meisterwerken des Barocks und Jugendstils und Überresten aus römischer Zeit. Anschließend haben Sie Zeit für eigene Erkundungen. Weiter geht es in den Luftkurort Bled mit der malerisch gelegenen Marienkirche mitten im Bleder See. Über den Wurzenpass fahren Sie zurück nach Pörtschach.

Freitag - 11. September: Schifffahrt auf dem Wörthersee. Zunächst geht es zum malerisch-romantischen Maria Wörth mit der im 9 Jh. erbauten Marienkirche und der benachbarten Rosenkranzkirche. Es begrüßt Sie der Pfarrer zu einem kleinen Kirchenkonzert (Orgel und Sopransolistin) in der Wallfahrtskirche. Bei der weiteren Schifffahrt vorbei an Reifnitz, Klagenfurt und Krumpendorf können Sie die Landschaft rund um den See bewundern, bevor Sie wieder in Pörtschach „anlanden“.

Samstag - 12. September: Der letzte Tag in Pörtschach steht Ihnen wieder zur freien Verfügung.

Sonntag - 13. September: Rückreise im 1. Klasse-Sonderzug  RHEINGOLD zu den Ausgangsbahnhöfen an Rhein und Ruhr.

✓ Leistungen inklusive

- An- und Abreise im 1. Klasse-Sonderzug  RHEINGOLD mit Sitzplatzreservierung, Aussichts-, Bar- und Speisewagen nach Pörtschach
- Gepäcktransfer zu den Hotels in Pörtschach
- 7 Übernachtungen im gebuchten 4-Sterne-Hotel mit Halbpension
- Kostenlose Nutzung der Hoteleinrichtungen, insbesondere der hoteleigenen Badestrände direkt am Wörthersee
- Ortsführung durch Pörtschach
- Wasser-Ski-Schau
- Tagesausflug Friesach und Gurk
- Halbtagesausflug nach Velden
- Tagesausflug nach Laibach und Bled
- Schifffahrt über den Wörthersee
- persönliche AKE-Reiseleitung
- Reisepreis-Sicherungsschein

Zustiege

u.a. Bonn Hbf • Koblenz Hbf • Mainz Hbf

Erstklassig – die Hotels

Ausgesuchte 4****-Hotels direkt am Seeufer stehen zur Wahl.

Preis pro Person je nach Hotel:

ab 999,- € im Doppelzimmer
ab 1.099,- € im Einzelzimmer.

Veranstalter:

AKE-Eisenbahntouristik

Informationen und Buchung:

FÜR SINNE UND SEELE
LeserReisen
www.kirchenzeitung.de • leserreisen@kirchenzeitung.de

Bonifatiusbote
Der Sonntag
Glaube und Leben

Postfach 1561
65535 Limburg

Tel.: 0 64 31 - 911 322
Fax: 0 64 31 - 911 337

GEWINNSPIEL

Karten für Festspiele
in Hersfeld gewinnen

Er hat die Opernfestspiele in der Stiftsruine Bad Hersfeld über die Region bekannt gemacht. Mit Professor Siegfried Heinrich als künstlerischem Leiter gehen die Spiele im August in ihre 30. Saison. Auf dem Spielplan unter anderem: die „Cavalleria Rusticana“ und „Die lustigen Weiber von Windsor“.

Bereits im Juni gibt es in der Stiftsruine im Rahmen der Hersfelder Festspielkonzerte zwei Höhepunkte: Es gastiert die Sinfonia Silesia Kattowitz – am 20. Juni mit einem Sinfoniekonzert; am 21. Juni mit Händels „Messias“. Für beide Konzerte gibt es je zehn Karten beim „Bonifatiusboten“ zu gewinnen. Postkarte bis zum 10. Juni schicken an: Kirchenzeitung, Postfach 2049, 55010 Mainz. Gewinner werden ausgelost.
www.oper-hersfeld.de

Dem Fürstabt eine Freude

Das einstige Jagdgeschloss des Fuldaer Abts in Geisa ist saniert

Von Carsten Kallenbach

Das Geisaer Schlossensemble strahlt seit Ende letzten Jahres wieder etwas in altem Glanz. Das einstige Jagdgeschloss des Fuldaer Fürstabts Adalbert von Schleiffras wurde saniert.

Über dem Eingang prangt in prächtigen Farben das Sandsteinwappen des Fürstabts, und auch im Inneren kann sich das Gebäude sehen lassen. Neben dem Sitz der Point-Alpha-Stiftung beherbergt das Schloss heute ein Restaurant sowie Räumlichkeiten, die auch von den Vereinen der Stadt genutzt werden können.

Als Fürstabt verkörperte von Schleiffras die weltliche und kirchliche Macht glei-

chermaßen. Sein Geisaer Jagdgeschloss ließ er jedoch in schlichten Formen und ohne große architektonische Schnörkel ab 1712 erbauen.

Das historische Gebäude hat im Laufe der Jahrhunderte vieles erlebt. „Es war Rentamt, Rechnungsamt, Wohnhaus und Forstamt, beherbergte dann die Schule und den Hort“, sagt Wilhelm Heumüller aus Geisa, der für die Sanierung verantwortliche Architekt. Nach der politischen Wende in der DDR stand es leer. Erst zwischen 2003 und 2004 kehrte noch einmal kurz Leben in die alten Gemäuer ein. Die Kinder von Geisa wurden hier untergebracht, weil der kommunale Kindergarten umgebaut und mit dem katholischen Kindergarten zusammengelegt



Vielleicht hat das Wappen des Fürstabts noch nie so farbenfroh gestrahlt wie heute. Jedenfalls wurden bei Untersuchungen am Sandstein keine Farbreste gefunden.

Foto: Carsten Kallenbach

wurde. „Am Anfang haben die Eltern nahezu protestiert und gesagt, dass in so einem alten Haus doch keine Kinder betreut werden können“, erinnert sich

Heumüller. Als es an den Auszug ging, wären alle am liebsten geblieben – so nostalgisch und gemütlich war es im Laufe der Zeit im ehemaligen Schloss geworden.

Im Herbst 2007 begann die äußere Sanierung. „Das geschah deshalb, weil wir mit einer sanierten Fassade und einem sanierten Dach einen potentiellen Investor finden wollten“, erklärt Heumüller. Mitten hinein in die Sanierungsarbeiten fiel die Gründung der Point-Alpha-Stiftung und die damit verbundene Aussicht, diese im Geisaer Schloss unterzubringen. Als das Wirklichkeit wurde, ging es plötzlich nahtlos an die Innensanierung. „Das wäre dem Fürstabt sicherlich eine große Freude, wenn er das hätte miterleben können“, meint Heumüller.

Unser besonderes Angebot

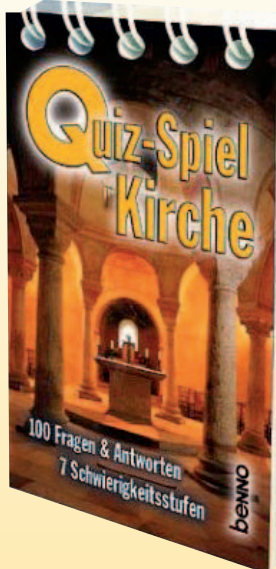
zum Kennenlernen Ihrer Bistums-Zeitung:



Lesen Sie „Bonifatiusbote“ im Schnupperabo: 1/2 Jahr zum 1/2 Preis für nur **19,20 €** (statt 38,40 €)

Als Dankeschön

für Ihre Bestellung erhalten Sie das interessante Quiz-Spiel Kirche **GRATIS** dazu.



Ja,

ich möchte die Kirchenzeitung „Bonifatiusbote“ kennenlernen und bestelle das Schnupperabo für sechs Monate zum einmaligen Sonderpreis von nur 19,20 €.

Name Vorname

Straße Postleitzahl, Wohnort

Ich zahle per Rechnung per Bankeinzug

Konto-Nummer Bankleitzahl

Als Dankeschön für meine Bestellung erhalte ich kostenlos das Quiz-Spiel Kirche:

Nach Ablauf der 6 Monate erhalte ich „Bonifatiusbote“ zum normalen Bezugspreis von derzeit 6,40 € pro Monat mit einer Kündigungsfrist von 4 Wochen zum Quartalsende weiter. Sollte ich keine weitere Belieferung wünschen, werde ich den Verlag spätestens 4 Wochen vor Ablauf des 6-monatigen Schnupperabos davon schriftlich in Kenntnis setzen. Die Belieferung wird dann mit Ablauf des Schnupperabos eingestellt.

Datum Unterschrift

Gesellschaft für kirchliche Publizistik Mainz mbH & Co. KG · Postfach 15 61 · 65535 Limburg
Telefon: 0 64 31- 911325 · Fax: 0 64 31- 911337 · E-Mail: vertrieb@kirchenzeitung.de